

**152/111** 1643 Oktober 26., Hohenrain

## Schreiben von Girolamo Farnese an Beat II. Zurlauben betreffend die Kapitulationen für die Truppen der katholischen Orte für den Heiligen Stuhl

**C** Erzbischof Girolamo von Patras<sup>1</sup> schreibt dem Ammann von Zug,<sup>2</sup> dass ihm Wartis<sup>3</sup> dessen Brief übergeben hat.<sup>4</sup> Wartis hat ihn zudem mündlich darüber unterrichtet, was er dem Ammann mitteilen musste.<sup>5</sup> Dass sich der Erzbischof selber seit acht oder mehr Tagen nicht mehr beim Ammann gemeldet hat, ist nur geschehen, weil er sich in Luzern aufgehalten hat, um die Kapitulationen<sup>6</sup> zu sichern und letzte Schwierigkeiten betreffend die Einschreibung der Soldaten zu überwinden. Jedoch sicher nicht deswegen, weil er vom Ammann eine schlechte Nachricht erhalten hat; ihm sind dessen Gefühle und Menschlichkeit ihm gegenüber genug bekannt. Der Erzbischof wünscht, dass sich die Anführer<sup>7</sup> möglichst bald einstellen. Er wiederum wird darauf achten, dass diese eine mächtige Unterstützung erhalten. Über die restlichen Vorkommnisse wird Wartis den Ammann informieren.

---

<sup>1</sup> Girolamo Farnese, Nuntius in der Eidgenossenschaft.

---

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Michael Wartis.

---

<sup>4</sup> Gemeint ist Zurlaubiana AH 157/6.

---

<sup>5</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 152/103.

---

<sup>6</sup> Gemeint sind die Kapitulationen für die Truppen, die der Heilige Stuhl zu dieser Zeit von den katholischen Orten der Eidgenossenschaft wünscht, vgl. Zurlaubiana AH 19/44.

---

<sup>7</sup> Der Truppen für den Heiligen Stuhl.

---

AH 152, Bl. 333-334 • Bl. 333<sup>v</sup> und 334 leer.  
Original, in lateinischer Sprache.

---